



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske Iopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz

11. Jahrgang · Nr. 10 · Amt Peitz, 28.10.2020

Auf zur 10. Ausbildungsmesse
am 14.11.2020 in der Oberschule „Peitzer Land“



Wann?
Samstag, den 14.11.2020 von 09:00 bis 11:00 Uhr

Wo?
Turnhalle der Oberschule „Peitzer Land“
Juri-Gagarin-Straße 6 A,
03185 Peitz

Regionale Unternehmen stellen sich vor und bieten
Ausbildungsstellen für 2021 in den verschiedensten Branchen

Nutze deine Chance!
Bewerbungsunterlagen nicht vergessen!





Ein besonderes Programm für Ihre Weihnachtsfeier



Wie wäre es mit einem besonderen kulturellen Programm als Umrahmung für Ihre Weihnachtsfeier? Im wunderschönen Ambiente des Eisenhütten- und Fischereimuseums besteht die Möglichkeit dazu!

Sehr gern backen wir für Sie direkt im Museum an einem von unseren Kupolöfen den beliebten Klemmkuchen, dessen Ursprung und Tradition bereits bis in das 16. Jahrhundert zurückreicht. Dazu werden Heißgetränke gereicht, auf Wunsch Glühwein, Kaffee oder Tee. Bevor der Kuchen verzehrt wird, gibt es eine interessante Führung durch das Eisenhütten- und Fischereimuseum.

Etwa 2 bis 2,5 Stunden können Sie für dieses Programm einplanen. Der Komplettpreis pro Erwachsenen beträgt 7,50 Euro, für Kinder ab 7 Jahre: 4,00 Euro.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns in der Vorweihnachtszeit im Museum besuchen! Das Programm können Sie unter Tel. 035601 22080 direkt im Museum anmelden.

Die Eintracht ist Landessieger beim erfolgreichen Vereinswettbewerb „Sterne des Sports“



Mit dem Projekt „Peitz ist grün – von den Ostereiern bis zur CO₂-Neutralität“ konnte sich die Eintracht gegen alle anderen Bronzegewinner aus dem ganzen Land Brandenburg durchsetzen. Nachdem also bereits 1.500 Euro für den Bronzestern auf der Lausitzebene eingesammelt wurden, sind nun nochmals 2.500 Euro Preisgeld gewonnen worden. Demzufolge ist die Eintracht also nicht nur Bronzegewinner, sondern nun auch frisch gebackener Silber-Stern-Gewinner.

Der Stern wird am 17.11.2020 im Rahmen einer kleinen Feierstunde in der Peitzer Malzhausbastei überreicht. Der Preis ist eine Initiative des deutschen olympischen Sportbundes und den Volks- und Raiffeisenbanken.

Der Wettbewerb ist aber noch nicht abgeschlossen. Mit der Silberprämierung ist man nun für die Gold-Auszeichnung qualifiziert. Dort entscheidet eine Jury, bestehend aus Personen des öffentlichen Lebens, über den deutschlandweiten Gewinner. Man hofft natürlich auch hier, einen der vorderen Plätze erreichen zu können. Hier winken nochmals 10.000 Euro für den Gold-Gewinner, welche durch den Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland überreicht werden.

Das Ziel und Projekt, klimaneutral zu werden, hat die Jury bisher überzeugt. Die SG Eintracht dankt daher allen Partnern aus Peitz für ihre tatkräftige Unterstützung bei der Realisierung des Projektes. Um die Bemühungen zu verdeutlichen, wurde zum einen symbolisch ein Baum gepflanzt, zum anderen aber auch der Stern des Sports bestehend aus Menschenketten in den Rasen gezaubert.

In dieser Ausgabe	
Von Amts wegen	Seite 3
Aus der Redaktion	Seite 4
Aus den Gemeinden	Seite 5
Kultur	Seite 7
Damals war's	Seite 9
Wirtschaft und Soziales	Seite 10
Vereinsleben	Seite 14
Von unseren Feuerwehren	Seite 15
Sport	Seite 15
Kirchliche Nachrichten	Seite 18

Nächste Ausgabe Nr. 11/2020

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 11.11.2020, 16:00 Uhr
E-Mail: peitz@peitz.de oder richter@peitz.de

Annahmeschluss für für Anzeigen:
Montag, 16.11.2020, 11:00 Uhr
E-Mail: a.benke@agentur-peitz.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 25.11.2020



www.peitz.de



Antje Benke

Ihre Medienberaterin vor Ort

035601 23080
a.benke@agentur-peitz.com

www.wittich.de
Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum


Herausgeber:
Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:
- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:
- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 42,00 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 2,00 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

	AMT PEITZ Amt Picnjo Schulstr. 6 03185 Peitz	Bürgertelefon: 035601 380 Fax: 035601 38170 E-Mail: peitz@peitz.de Internet: www.peitz.de
---	---	--

Achtung eingeschränkte Öffnungszeiten.
Wir sind vorübergehend nur telefonisch oder mit Terminvereinbarung für Sie da.

Bürgerbüro:
Tel.: 035601 38-191, -192, -193
Fax: 035601 38-196
E-Mail: info@peitz.de

Sprechstunden Bürgerbüro:
Mo., Do.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr
jeden 2. und 4. Samstag im Monat: 08:30 bis 12:00 Uhr







Dienstzeiten der Fachämter:
Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information
03185 Peitz, Markt 1/Rathaus
Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de
Montag bis Freitag: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 17:00 Uhr

Amtsbibliothek
03185 Peitz, Schulstr. 8
Tel.: 035601 892290, E-Mail: bibliothek@peitz.de
Mo., Di., Do., Fr.: 9:00 bis 17:00 Uhr
Mi., 9:00 bis 12:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Zielona Gora, Polen
			
		seit dem 26.02.2000	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz  seit dem 03.08.2001	und	Kostrzyn, Polen  seit dem 15.02.2000
Gemeinde Heinersbrück  seit dem 02.04.2006	und	Dorf Świdnica, Polen  seit dem 07.07.2006
Gemeinde Jänschwalde  seit dem 07.07.2006	und	Dorf Ilowa, Polen 



Von Amts wegen

Das Bauamt informiert

Bauarbeiten in Jänschwalde

In der Zeit vom **02.11.2020 bis 27.11.2020** werden voraussichtlich in der **Cottbuser Straße in Jänschwalde** umfangreiche Straßensanierungsarbeiten durchgeführt. Hierzu ist es notwendig den Bauabschnitt im Bereich **zwischen der L 474 und der Einmündung Peitzer Straße voll zu sperren**. Eine Umleitungsstrecke wird ausgeschildert.

Wer kann Hinweise geben?



In der Zeit vom 09.10. bis 11.10.2020 wurde der „Phantastische Karpfen“ am Beginn des Radweges in Richtung Maust am Eisenhütten- und Fischereimuseums in Peitz entwendet.

Der Karpfen war verziert mit den typischen Sehenswürdigkeiten aller 8 Gemeinden des Amtes Peitz.

Wer hat die Tat beobachtet und kann nähere Angaben zu den Tätern oder zum Tathergang machen? Wer zum Auffinden des Karpfens beiträgt, erhält eine Belohnung in Höhe von 500 Euro.

Hinweise nimmt das Ordnungsamt des Amtes Peitz unter der Telefonnummer 035601 38130 entgegen.



Tier-, Umwelt- und Naturschutzbeauftragter der Stadt Peitz benannt



In der 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 14.10.2020 wurde Hans-Micheal Kohde zum Tier-, Umwelt- und Naturschutzbeauftragten der Stadt Peitz durch den Bürgermeister Jörg Krakow und die Amtsdirektorin Elvira Hölzner benannt. Fortan hat Herr Kohde folgende Aufgaben bzw. Zuständigkeiten wahrzunehmen:

- Aktives Teilnahmerecht an allen Fachausschüssen (öffentlicher Teil) der Stadt Peitz, wenn umweltrelevante Themen beraten werden,
- Vorschlagsrecht hinsichtlich umweltbezogener Maßnahmen in allen relevanten Bereichen der Stadt Peitz,
- Informations- und Vortragsrecht in den Fachausschüssen und in der Stadtverordnetenversammlung,
- Mitwirkung bei der Erarbeitung von Fördermaßnahmen bei allen umweltbezogenen Themen

Wir wünschen Herrn Kohde Erfolg und Schaffenskraft bei diesem Ehrenamt.

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz abgegeben

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
01.10.2020	Turnow, Frankfurter Str.	2 Fahrradschlüssel
06.10.2020	Peitz, Fahrradshop Noack	1 Handy Samsung

Nach Terminvereinbarung können die Fundsachen im Bürgerbüro abgeholt werden. Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (ungerade Woche): 02.11., 16.11.

Jänschwalde-Ost, OT Grieben
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

Dienstag (ungerade Woche): 03.11., 17.11.

Drachhausen, Drehnow,
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
Jänschwalde-Dorf, Tauer, OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,
Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

Dienstag (gerade Woche): 10.11., 24.11.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

Mittwoch (ungerade Woche): 04.11., 18.11.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT
Grießen,
Tauer, OT Schönhöhe
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf
OT Preilack

Blaue Tonne/Papier

Mi., 04.11. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz
Mo., 09.11. Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda
Mo., 16.11. OT Grötsch

OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust,
OT Preilack, OT Turnow

Fr., 20.11. OT Grießen

Mo., 23.11. OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
Drewitz/Am Pastling,
OT Neuendorf,
Tauer

Gelbe Tonne

Mi., 04.11. WT Radewiese,
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost,
Tauer, OT Schönhöhe

Do., 05.11. Drachhausen

Fr., 06.11. OT Turnow

Mi., 11.11. OT Grießen

Fr., 13.11. Drehnow

Di., 17.11. OT Preilack

Mi., 18.11. OT Bärenbrück, OT Neuendorf,
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling
Heinersbrück, OT Grötsch,
WT Radewiese-Sawoda,

Di., 24.11. Maust

Gelbe Tonne Stadt Peitz

Do., 12.11.

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Hornoer Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 29.10., 26.11.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Fischerstraße, Friedensstr., Gottlieb-Fabrizius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebknecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

Feiertagsregelung*

Fällt in die Entscheidungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!



Termine für den Redaktions-/Anzeigenschluss Peitzer Land Echo mit Beilage Amtsblatt für das Amt Peitz im Jahr 2021

Das Peitzer Land Echo erscheint einmal im Monat.

Ausgabe (Kalenderwoche Erscheinung)	Red./ Anzeigenschluss (16:00 Uhr, Amt Peitz)	Erscheinungsdatum (mittwochs)
01/2021 (4)	Mittwoch, 13.01.2021	27.01.2021
02/2021 (8)	Mittwoch, 10.02.2021	24.02.2021
03/2021 (13)	Mittwoch, 17.03.2021	31.03.2021
04/2021 (17)	Mittwoch, 14.04.2021	28.04.2021
05/2021 (21)	Mittwoch, 05.05.2021	27.05.2021
06/2021 (26)	Mittwoch, 16.06.2021	30.06.2021
07/2021 (30)	Mittwoch, 14.07.2021	28.07.2021
08/2021 (34)	Mittwoch, 11.08.2021	25.08.2021
09/2021 (39)	Mittwoch, 15.09.2021	29.09.2021
10/2021 (43)	Mittwoch, 13.10.2021	27.10.2021
11/2021 (47)	Mittwoch, 10.11.2021	24.11.2021
12/2021 (51)	Montag, 06.12.2021	22.12.2021

Hinweise**Texte**

Bitte beschränken Sie Ihre Beiträge auf max. eine A 4 Seite. Dateien, die Sie uns per E-Mail senden, benötigen wir als Word-Datei (doc.) oder im OpenOffice (odt). **PDF-Dateien können wir nicht verwerten.** Bitte unterzeichnen Sie die Texte mit dem Namen des Verfassers.

Beachten Sie, dass wir Berichte über Ereignisse, die bereits viele Wochen zurückliegen, nicht mehr veröffentlichen.

Kürzungen und eine redaktionelle Bearbeitung der Texte behalten wir uns vor.

Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Die Aufzählung von Sponsoren und namentliche Danksagungen an Firmen werden auf Grundlage des Beschlusses des Amtsausschusses vom Dezember 2015 gestrichen und nicht veröffentlicht, bzw. nur in Ausnahmefällen. Die Entscheidung trifft die Amtsdirektorin.

Fotos möglichst im jpg-Format, unbearbeitet im Anhang der E-Mail senden. Bitte versehen Sie die Fotos mit den entsprechenden Bildunterschriften und mit dem Namen des Fotografen. Bitte beachten Sie, dass Ihnen die Genehmigung zur Veröffentlichung des Fotos vorliegt, dafür haftet der jeweilige Einsender der Fotos.

Fotos oder Bildchen, die aus dem Internet heruntergeladen wurden, dürfen aus urheberrechtlichen Gründen nicht für Veröffentlichungen verwendet werden!

Für Privat- und Firmenanzeigen wenden Sie sich auch weiterhin an unseren bewährten Partner, die Agentur Dörre in Peitz, Frau Benke, Tel.: 035601 23080, E-Mail: info@agentur-peitz.com



Volkstrauertag am Denkmalplatz in Tauer

Zeit: 15.11.2020 um 10:00 Uhr
Ort: Denkmalplatz Tauer



Am 15.11.2020 findet anlässlich der Ehrung der Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkrieges sowie aller Opfer von Krieg, Gewalt und Unterdrückung eine Kranzniederlegung am Denkmalplatz und anschließend auf dem Friedhof in Tauer statt. Gemeinsam mit Gemeindevertretern, Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr und der Vereine der Gemeinde wird den Opfern gedacht.

Die Einwohner der Gemeinde sind herzlich zu diesem stillen Gedenken eingeladen.

Karin Kallauke
 Bürgermeisterin

Volkstrauertag auf dem Friedhof Triftstraße in Peitz



Am Sonntag, dem 15.11.2020 findet um 11:00 Uhr das Gedenken und die Kranzniederlegung der gefallenen des Ersten Weltkrieges auf dem Friedhof an der Triftstraße statt.

Die Einwohner der Stadt Peitz und die Stadtverordneten sind herzlich eingeladen an dieser Gedenkveranstaltung teilzunehmen.

Entwicklungen am Wohngebiet "Malxebogen"




Aufgrund des demografischen Wandels ist die Einwohnerzahl in Peitz seit den 1990er-Jahren zurückgegangen. Damit verbunden ist der Wohnungsleerstand. Die Stadt hat im Jahr 2012 ein integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) aufgestellt, das die Grundlage für das Stadtumbaukonzept zur Entwicklung des Wohngebietes „Malxebogen“ darstellt.



Neben dem Rückbau von 2 Wohnblöcken der WBVG und den beiden großen Wohnblöcken der LEAG wurden die ehemaligen Gebäude der Kita, der Lehrscheißerei und der Kaufhalle in den Jahren 2014 bis 2018 zurückgebaut. Für das Jahr 2020 war der Rückbau der 80 Wohneinheiten der Richard-Wagner-Straße 1 bis 8 vorgesehen.

Bauherr: WBVG „Vorspreewald“ mbH
 Zuschuss (Fördermittel) aus dem Stadtumbauprogramm-Ost
 Baubeginn 08.06.2020/Fertigstellung (Abnahme) 03.09.2020
 Damit ist der Umbau des Wohngebietes Malxebogen erst einmal abgeschlossen.


Mit der Realisierung des Malxe-Centers steht der Stadt Peitz die Pflanzung von Laubbäumen zur Verfügung. Mit dieser Ersatzpflanzung erfolgt bis zur Eröffnung des Malxe-Centers eine straßenbegleitende Gehölzpflanzung entlang der Juri-Gagarin-Straße. Damit wird ein Ziel des Stadtumbaukonzeptes zur Aufwertung des Wohngebietes umgesetzt.



Taxifahrer

Zeigen Sie sich.
 Mit Ihrer Geschäftsanzeige!

Der richtige Klick:
wittich.de





Beginn der Baum-Patenschaften

Die Teichland Stiftung hat die Patenschaft-Zuwendung für Neugeborene innerhalb der Gemeinde Teichland in diesem Jahr wiederbelebt.

Bestandteil dieser Zuwendung ist die Übernahme einer Baum-patenschaft.

Hierbei erhalten die Familien einen selbst gewählten Obstbaum, pflanzen und pflegen diesen.

Am Samstag, 26. September 2020, waren vier Pflanzlöcher in Neuendorf und zwei in Bärenbrück vorbereitet, sodass die Obstbäumchen gepflanzt werden konnten.

Erwähnt werden muss an dieser Stelle die Kooperation mit der RETERRA Service GmbH Kompostierungsanlage Bärenbrück. Vom Niederlassungsleiter Florian Fritsche wurde nach einem Beratungsgespräch das geeignete Baumpflanzsubstrat und Deckmaterial zur Verfügung gestellt.

In Neuendorf wurde an diesem Vormittag bei leichtem Nieselregen der Anfang gemacht.

Als Gäste konnten die drei Ortsvorsteher der Gemeinde und die Vorstände der Stiftung begrüßt werden.

Der Bürgermeister Harald Groba brachte in seiner Ansprache die Freude darüber zum Ausdruck, dass die Stiftung in der Lage ist, den gesamten Rahmen der Patenschaftzuwendung zu tragen. Ebenso fand Herr Groba angenehme, freundliche Worte an die anwesenden Familien.

Der Vorstandsvorsitzende der Stiftung, Ralf Kirsch, übergab die Obstbäumchen den jeweiligen Paten und unterstützte diese tatkräftig beim folgenden Pflanzen.

Pflanzung in Neuendorf



Im Anschluss ging es nach Bärenbrück. Aus dem Nieselregen war mittlerweile ein Starkregen geworden. Nach den offiziellen Ansprachen bedanken sich die Zuwendungsempfänger herzlich bei der Teichland Stiftung für die Umsetzung dieses Projektes.

Nachdem die Bäumchen in der Erde waren, wurden diese auf eine beeindruckende und liebevolle Weise von den Paten gekennzeichnet. Jedes Obstbäumchen erhielt eine vorgefertigte, herzförmige Schiefertafel mit dem Namen und Geburtsdatum der neugeborenen Mädchen.



Pflanzung in Bärenbrück

Fotos: René Bielke

Gemeinsam mit den nächsten Baumpaten wird die Teichland Stiftung die zweite Pflanzung im Frühjahr 2021 vornehmen.

Zu guter Letzt möchte sich die Stiftung bedanken – bei den Ortsvorstehern für die Pflanzflächen, bei den Gemeindemitarbeitern für die technische Hilfeleistung und natürlich bei unseren Zuwendungsempfängern. Von deren Seite gab es ein tolles, positives und dankbares Feedback.

Und ... sorry für das Wetter. Wir bemühen uns das nächste Mal für besseres.

René Bielke
Geschäftsführer

Ralf Kirsch
Vorstandsvorsitzender

Nachruf

Die Gemeinde Teichland trauert um

Ralf Zipter,

der am 3. Oktober 2020 im Alter von 54 Jahren verstorben ist.

Herr Zipter war seit dem 1. April 2007 für die Gemeinde Teichland tätig.

Durch sein Engagement und seine Hilfsbereitschaft hat er stets Wertschätzung und Anerkennung erfahren.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen.

Harald Groba
Bürgermeister

Gemeindevertretung
Teichland

Nachruf

Der Sport- und Traditionsverein
Germania Neuendorf 1920 e. V.
trauert um

Ralf Zipter,

der am 3. Oktober 2020 im Alter von 54 Jahren plötzlich verstorben ist.

Ralf Zipter war als Mitglied der Abteilung Bowling und Radwandern stets engagiert.

Durch seine Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit erwarb er sich Anerkennung.

„Zipi“, wie er liebevoll genannt wurde, wird uns fehlen.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied und bewahren ihm ein ehrendes Gedenken.

Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Aribert Mosert
Vereinsvorsitzender

Nachruf



Mit tiefer Betroffenheit haben wir die Nachricht vom plötzlichem Ableben von

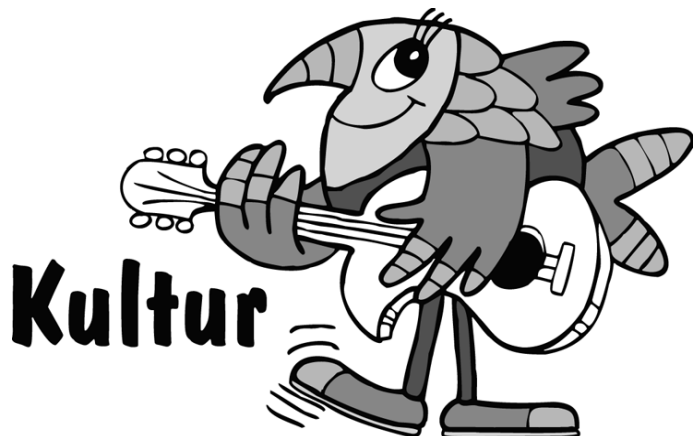
Ralf Zipter,

der im Alter von 54 Jahren am 3. Oktober 2020 überraschend verstorben ist, aufgenommen.

Ralf Zipter unterstützte die Teichland Stiftung stets mit Rat und Tat bei der Kompensierung von technischen Aufgaben. Du wirst uns im Alltag in vielen Augenblicken fehlen.

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied und Trauern aufrichtig mit seinen Angehörigen.

Der Vorstand, der Stiftungsrat, die Geschäftsführung
der Teichland Stiftung



Das sorbische/wendische Magazin im rbb-Fernsehen

Nächster Sendetermin:
Samstag, 21.11.2020
13:35 - 14:00 Uhr

Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde
Serbsko-nimski domowniski muzej Janšojce

Einladung · Pšepšosenje

„Einläuten“es ist Herbst, Zeit für einen Museumsbesuch

Neben der neuen Ausstellung „feste feiern“ von dem Storkower Fotografen Andreas Batke, erwartet Sie im Museum ebenfalls der liebevoll aufgearbeitete historische Handwebstuhl. In unzähligen fleißigen Arbeitsstunden wurde dieser wiederbelebt, um nun so wie früher das typische Leinwand weben zu können.

„Zwonjenje“ wót Ench Wojto

Łopjenko po łopjenku
břazja něnto pušći.
Se wšykno stwóřba
k měru wuśći.

Pokšajzu ptašack spiwkoco
a žiśelc złažka bubnujo,
do nosa stupa gorka woń.
Zwoń jan, nazyma, zwoń.

(Die Übersetzung des Gedichtes
vom Jänschwalder Erich Woltow
erfahren Sie im Museum)



Der Webstuhl vor der Restauration

Kirchstraße 11 · 03197 Jänschwalde · Tel. 035607 749928 · museum.jaenschwalde@peitz.de
www.tourismus.peitz.de/de/kultur/museen

Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Freitag 10:00-15:00 Uhr, Donnerstag 13:00-18:00 Uhr

Helau, ihr großen und kleinen Narren und NÄRRINNEN des Amtes Peitz,

ganz langsam geht das Jahr 2020 zu Ende, es beginnen die kalten, nassen und grauen Jahreszeiten. Um diese Zeit erträglicher zu gestalten, gibt es seit Jahrhunderten den Karneval.

Das ist eine Zeit, der eingefeischte Karnevalisten wie wir, jedes Jahr entgegenfiebern und auf die wir das ganze Jahr hinarbeiten. Dieses Jahr jedoch ist in vielerlei Hinsicht ANDERS. Es wird für jeden unvergesslich bleiben. Viele möchten die Einschränkungen der letzten Monate gerne vergessen und endlich wieder feiern und fröhlich sein. Das verstehen wir sehr gut, uns geht es ganz genauso!

Dennoch haben wir als Verein eine Verantwortung unseren Vereinsmitgliedern und den Gästen unserer Veranstaltungen gegenüber und so mussten wir hinsichtlich der steigenden Corona-Fallzahlen und der Ungewissheit des noch Kommenden, sehr schweren Herzens eine Entscheidung treffen:

Der CCD wird in diesem Jahr den Schlüssel der Stadt nicht übernehmen und die Session 2020/2021 komplett ausfallen lassen.

Wir versprechen aber, dass wir uns für die Session 2021/2022 etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Wir werden die Zeit nutzen, für euch ein ganz tolles, buntes Programm auf die Beine zu stellen. Lasst uns alles dafür tun, dass wir am 11.11.2021 am Rathaus sagen können: „Wir sind wieder da!“

Und da normalerweise an dieser Stelle immer das Thema der Session bekannt gegeben wird, wir hätten da eins:

„Im Corona-Jahr, Leute, was für ein Scheiß, liegt im Peitzer Amt Karneval völlig auf Eis“

Wir wünschen allen großen und kleinen Bewohnern unseres Amtes eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und erwarten euch alle im nächsten Jahr am Rathaus!

Diebsdorf Helau!

Diana Kakuschke
Präsidentin CCD

Das Kultur- und Tourismusamt informiert

Aufgrund einer Arbeitsschutzunterweisung sind die Mitarbeiter/innen der Tourist-Info im historischen Rathaus am Donnerstag, dem 10. November 2020 erst ab 13:00 Uhr erreichbar.

Absage von Veranstaltungen

Der **23. Große Fischzug** am Hälterteich, welcher am 7. & 8. November geplant war, wird aufgrund der Covid-19-Pandemie nicht stattfinden.

Das beliebte traditionelle **Neujahrskonzert** mit der Ungarischen Kammerphilharmonie kann im kommenden Jahr aufgrund der Covid-19-Pandemie leider nicht stattfinden. Bei Einhaltung der vorgeschriebenen Hygieneregeln fasst die Kirche im Kirchenschiff nur etwa 70 Besucher. Bei dieser Kapazität kann das Konzert nicht wirtschaftlich durchgeführt werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Kulinarische Stadtführung in Peitz am 18. und 19. September 2020

Ein Mammutwochenende liegt nun hinter den Mitwirkenden des Historischen Vereins zu Peitz. Wir hatten zur kulinarischen Stadtführung geladen, und alle kamen. Alle? Die Corona-Auflagen zwangen uns das Teilnehmerfeld überschaubar zu halten. Aber die, die unsere Gäste sein durften, kamen auf ihre Kosten. Nach einem anstrengenden Aufbaunachmittag am Donnerstag, konnten wir am 18. September durch die Garnisonsmusketiere Ackermann und Jupe 25 Gäste vor der Peitzer Stadtkirche in Empfang nehmen. Ein besinnliches Konzert in unserer 160-jährigen Stüler-Kirche bildete den Auftakt dieses unterhaltsamen und mit kulinarischen Köstlichkeiten gespickten Abends. Und so gab es durchweg zufriedene Gesichter, als die zweite Station dieses Abends bei den Wirtsleuten Kruse in der Zeugschmiede ein kühles Blondes und Freude für den Gaumen versprach. Ein paar Geschichten und Anekdoten über dieses ehrwürdige Gebäude ließen den 45-minütigen Aufenthalt in dieser gemütlichen Lokalität wie im Fluge vergehen. Und schon war die „Truppe“ wieder in Bewegung.

In der Malzhausbastei, als dritte Station, schwadronierte unser Platzmajor und Vereinsvorsitzende Christoph Malcherowitz über die bewegte Sanierung dieses letzten Restes der Peitzer Unterfestung bei einem leckeren Glas Granoer Wein für alle Gäste.



Auch hier verging die Zeit viel zu schnell und so machte sich bei aufkommender Dunkelheit die „Truppe“ auf den Weg zur letzten Station dieses Abends: dem Vereinshaus am Pulverturm in der Mauerstraße. Auch hier wurden unsere Gäste von Blauröcken in Persona des Festungskanoniers Domann und des Garnisonsmusketiärs A. Pfennig herzlich empfangen, zu Tisch geleitet, und jedem Ansatz von aufkommendem Durst im Keime erstickt. Als dann unser Verpflegungsobmann Schellack zum großen Schmaus rief, gab es kein Halten mehr. Zu köstlich waren Haxe und Krustenbraten dargereicht, als dass sich jemand dieser Verlockung entziehen konnte. Was nun folgte war ein Mix aus gemütlichem Abend und viel Wissenswertes bei den angebotenen Führungen von der Folterkammer, über das Bronzezeitzimmer bis hin zu den locker leicht vorgetragenen Erzählungen unseres Garnisonsmusketiärs A. Pfennig am großen Stadt- und Festungsmodell.

Dass solch ein Abend dann durchaus auch bis Mitternacht gehen kann, müssen wir wohl nicht extra erwähnen. Trotz kurzer Nacht waren alle Beteiligten am Samstagvormittag wieder vor Ort, um auch unseren Samstag-Abend-Gästen einen historischen und kulinarischen Leckerbissen kredenzen zu können. Und was sollen wir sagen, es gelang. Zeugschmiede, Stüler-Kirche, Malzhausbastei und Vereinshaus am Pulverturm – es wurde wieder ein langer spannender Abend.

Das Auf- und Wegräumen am Sonntagvormittag ging trotz zweiter kurzer Nacht gut von der Hand. Ein Dank geht hierbei besonders an unsere fleißigen Helferinnen Monika Ackermann, Monika Malcherowitz und Kathrin Preußer.

Ebenfalls danken wir allen aktiven Sponsoren dieser zwei Veranstaltungen, die da sind: Festzeltbetrieb Mario Markus und Edeka Weidemann

Ralf Noack

Eine sehr gelungene Premiere

Eine rundum gelungene Premiere der thematischen Stadtführung zur Geschichte der Peitzer Tuchfabrikanten und der Textilindustrie erlebte ein Dutzend Geschichtsinteressierte am 12. September vor dem Beginn der Museumsnacht.

Frau Marion KNORR vom Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte hatte sich extra zu diesem Zweck ein Kostüm geschneidert, wie es die Fabrikantentöchter in der Gründerzeit kleidete. Mit den Accessoires Haube, Handtäschchen und Sonnenschirm ein echter Hingucker.



Stadtführerin Marion Knorr als Ottilie STÖHR in einem Kostüm der Gründerzeit erklärt die Tuchmachergeschichte der Stadt.

Mit der ihr eigenen empathischen Art gelang eine sehr kurzweilige Präsentation der ehemaligen Standorte Peitzer Textilfabriken. Am ersten Zentrum der Peitzer Manufakturen erfolgte, unterstützt mit zahlreichen alten Stadtbildern und Karten, der Einstieg in die Peitzer Tuchmachergeschichte. An alten Weberhäusern, am Rathaus und am Festungsturm, am Plantagenweg und im Färbergrund, in der Schul- und in der Dammsollstraße und dem Friedhof wurden Zeugnisse Peitzer Stadtgeschichte lebendig.



Die Stadtführerin und ein Teil der Gäste in der Dammsollstraße, in der es mehrere Textilfabriken gab.

Alle Teilnehmer waren glücklich, sich rechtzeitig beim Kultur- und Tourismusamt angemeldet zu haben, lernten sie doch auf sehr unterhaltsame Art bei dem Rundgang dank der trefflich ausgewählten Informationen in neunzig Minuten unsere Stadt Peitz auch aus einem anderen Blickwinkel kennen. Nach diesem gelungenen Start wird der neue Rundgang das Angebot für alle geschichtlich Interessierten ergänzen.

Wann und zu welchen Bedingungen die nächste Stadtführung zu diesem Thema stattfindet, erfahren Sie im Kultur- und Tourismusamt und rechtzeitig im Peitzer Landecho.

Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte

Museumsnacht an der Holländermühle Turnow

Unser Motto: „Heute tanzen die Mühlenmäuse“

Die Mühle Turnow als Museum empfing am 19.09.2020 zur diesjährigen Museumsnacht zahlreiche Gäste.

Beim Rundgang durch die Mühle wurden von den Müllern viele Fragen beantwortet. Die Kinder haben sich in der Bestimmung von Getreidesorten geübt, die Erwachsenen interessierten sich für die Geschichte des Bauwerks und für die Zeit in der die Turnower Mühle noch Getreide zu Mehl und Schrot verarbeitet.

Als Ehrengäste konnten wir den Landrat vom Landkreis Spree-Neiße, Herrn Altekrüger und zwei weitere Mitarbeiter begrüßen.

Die tanzenden Mühlenmäuse von „Linetts Tanzmäuse“ entsprechend unserem Motto, sowie die Liveband „Quergarden“ aus Turnow, machten den sonnigen Nachmittag zu einem Erlebnis. Bei stimmungsvoller Musik und „Mühlentropfen“ und auch einem Glas Wein vom Weingut „Rainer Heil“ konnten die Besucher, in schöner Umgebung, den Samstag genießen.



Der Landrat Harald Altekrüger, die Vorsitzende des Mühlenvereins Monika Dubrau und Linetts Tanzmäuse.

Foto: Steffen Dubrau



Die Liveband „Quergarden“.

Foto: Steffen Dubrau

Die Mitglieder vom Mühlenverein „Holländermühle Turnow e. V.“ haben mit viel Einsatz alles herbstlich geschmückt und für den Gaumen leckeres Essen gereicht.

Zur späteren Stunde wurde die Mühle angestrahlt und alle Augen waren gerichtet auf dieses imposante, historische Baudenkmal in Turnow.

Allen Mitwirkenden, die zum Gelingen der diesjährigen Museumsnacht beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön.

Monika Dubrau

Vorsitzende Mühlenverein

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost
Tel.: 035607 73593

Für die angegebenen Präsenzzeiten gelten die allgemeinen Hygiene- und Abstandsregelungen!

Andere Termine nach vorheriger Vereinbarung per Telefon oder E-Mail möglich!

Änderungen vorbehalten!

Bitte aktuelle Aushänge beachten!

Montag, 02.11.

ab 14:00 Uhr Freizeittreff im HdG – Kreativtag

Dienstag, 03.11.

ab 14:00 Uhr pädagogisch begleitete Lernunterstützung

Mittwoch, 04.11.

ab 14:00 Uhr Freizeittreff im HdG - Sportzeit

Donnerstag, 05.11.

ab 14:00 Uhr Freizeittreff im HdG - offener Treff

Montag, 09.11.

ab 13:00 Uhr Treff der „Fotoknipser“

Dienstag, 10.11.

ab 14:00 Uhr pädagogisch begleitete Lernunterstützung

Mittwoch, 11.11.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff im HdG - Sportzeit

Donnerstag, 12.11.

ab 14:00 Uhr Freizeittreff im HdG – Lesestunde für Kinder

Montag, 16.11.

ab 14:00 Uhr Freizeittreff im HdG

Dienstag, 17.11.

ab 14:00 Uhr pädagogisch begleitete Lernunterstützung

Mittwoch, 18.11.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff im HdG – Sportzeit

Donnerstag, 19.11.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff im HdG – Hobby- und Kreativzeit

Montag, 23.11.

ab 14:00 Uhr Freizeittreff im HdG

Dienstag, 24.11.

ab 14:00 Uhr Seniorennachmittag - Teenachmittag zur Adventseinstimmung

Mittwoch, 25.11.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff im HdG – Sportzeit

Montag, 30.11.

ab 14:00 Uhr Muttitreff - Eröffnung des kleinen hauseigenen Adventskalenders

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neiss-ev



Damals war's

Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte

Ein (fast) verschwundener Ort - das Vorwerk Maust - Teil 2

Seit der Einbindung in die Teichdomäne in den 1770er-Jahren wurden alle Ansätze zu einer Herauslösung des Vorwerkes Maust von den Pächtern der Teichdomäne und von der preußischen Domänenverwaltung unterbunden. Zu wichtig war das Vorwerk für einen wirtschaftlichen Betrieb der Teichwirtschaft. So auch 1811, als während der Zeit der sächsischen Herrschaft über Cottbus und Peitz die Entscheidung anstand, ob ggf. beide Vorwerke wieder aus der Domäne herausgelöst werden sollten. Ein ausführliches Gutachten belegte, dass dies wirtschaftlich überhaupt nicht sinnvoll sei. Auch als die Familie HUBERT im Jahr 1868 mit dem Auslaufen ihres Pachtkontraktes ihre teichwirtschaftlichen Aktivitäten beendete und der neue Pächter Theodor BERGER versuchte die von den Huberts immer bewahrte wirtschaftliche und administrative Einheit der Teichwirtschaft mit den Vorwerken Maust und Lacoma aufzugeben, wurde dies unterbunden. Im Jahr 1943 gab es Pläne einen SS-Truppenübungsplatz in der Lieberoser Heide zu errichten. Die Familie von der SCHULENBURG sollte als Entschädigung für ihre Flächen in der Lieberoser Heide die Teichpacht von der Familie ROSENGARTEN erhalten. Dagegen wehrte sich ROSENGARTEN und es wurde ein Gutachten erstellt. Auch dieses Gutachten kam zu dem Schluss, dass der Gutsbetrieb mit dem Teichwirtschaftsbetrieb eng verbunden ist und der „... Gutsbetrieb Maust eine wertvolle Ergänzung für die Teichwirtschaft durch die Gestellung von Gespannen für die Bearbeitung der Teiche und durch Leutezuweisungen darstellt, zumal diese Arbeiten in die für die Landwirtschaft arbeitsarme Zeit fallen. Hinzu kommt die Lieferung von Futter, Deputat, Land für die Arbeiter etc.“

Obwohl das Vorwerk/Gut Maust im Dorf lag, mit ihm gemeinsam entstanden war und auch nach der Aufhebung der Erbuntertänigkeit - neben der Arbeit in der Teichwirtschaft- für einige Mauster Dorfbewohner als Arbeitgeber fungierte, war es aber nicht nur in rechtlicher sondern auch in sozialer Hinsicht in gewisser Weise vom Dorf separiert. Es kommt hinzu, dass der Arbeitskräftebedarf nach der Aufhebung der Erbuntertänigkeit zum Teil auch mit Landarbeitern aus der Umgebung gedeckt werden musste. Für diese wurden nach dem Ende des Ersten Weltkrieges auf dem Gelände des Gutes Wohnungen gebaut.

Diese Nachkriegsjahre waren hinsichtlich der Verbindung von Teichwirtschaft und Vorwerk bis zum Beginn des Zweiten Weltkrieges dadurch gekennzeichnet, dass die Teichpächterfamilie die sich vor allem seit 1933 bietenden Möglichkeiten im Rahmen des sog. „Reichsnährstandes“ für eine stabile und effektive Fischproduktion ausnutzte. Auch den Bemühungen des NS-Regimes, im Rahmen der „Blut- und Boden-Ideologie“ die

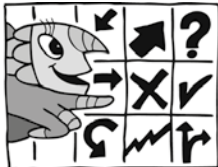
ländliche Siedlungsbewegung zu aktivieren mit dem Ziel, durch modernen Wohnraum und landwirtschaftlichen Kleinbesitz enge Bindungen an das nationalsozialistische Regime zu schaffen, verschloss man sich nicht. So wurden im Jahre 1936 12 Parzellen aus den landwirtschaftlichen Flächen des Vorwerkes herausgelöst und an Mauster Einwohner vergeben, die dort bauen wollten. Zuvor war bereits das Gelände der früheren Schäferei besiedelt worden.

Unmittelbar nach Kriegsende 1945 wurde das Vorwerk/Gut Maust bis zur Bodenreform von der Roten Armee bewirtschaftet. In Maust wurde die Bodenreform im Zeitraum vom 9. September 1945 bis zum 23. September 1945 durchgeführt. Die Staatsdomäne wurde am 09.09.1945 enteignet. Bis zum 14.09.1945 war eine Gemeindekommission zu bilden. Aufgeteilt wurden am 23.09.1945 die Flächen des Gutes/Vorwerkes Maust. Vergeben wurden 71 ha Acker und 38 ha Wiese.

Damit war die seit den 1770er-Jahren bestehende enge Verflechtung des Vorwerkes/Gutes Maust mit der Teichwirtschaft beendet. Allerdings mit so weitreichenden negativen Folgen für der Teichdomäne, dass 1947 versucht wurde die Rückabwicklung der Bodenreform in Maust zu erreichen. Das Futter für die Karpfenzucht und die Deputate für die Teichgutmitarbeiter konnten nicht mehr aufgebracht werden. Alle Argumente allerdings zählten nicht mehr - die Verbindung des Vorwerkes/Gutes Maust mit der Teichwirtschaft war Geschichte. Die baulichen Zeugnisse des Vorwerkes/ Gutes Maust verschwanden, ihr Abbruch lieferte das Baumaterial für die Neubauerngehöfte in Maust. Übrig blieben die Häuser für die Gutsarbeiter und die Linde, die rechts vom Eingang des Gutshauses stand. Sie bildet heute den Baumschmuck eines Grundstückes in der Mauster Allee.

Wer sich weitergehend über die Geschichte des Vorwerkes/Gutes Maust informieren möchte, der findet im Internet unter der Adresse <http://fknorr.de/teichlandchronik/publik.html> weitere umfangreiche Dokumentationen.

Dr. Karl - Fritz Mühler



Wirtschaft und Soziales

92. Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e. V. -

Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibende des Amtes Peitz:

**am Dienstag, dem 3. November 2020
um 19:00 Uhr in die Gaststätte
„Zum Golden Löwen“ in Peitz**

**Thema:
„Vorstellung der Freiwilligen Feuerwehr
der Stadt Peitz“**

Referent: Manfred Stecklina Ortswehrführer
Freiwillige Feuerwehr Peitz

Bitte An- oder Abmeldung an:

Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804
E-Mail: info@bubner-plank.de

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.



Spree-Neiße-Land

1. Regionales Dörfertreffen Spree-Neiße-Land/1. regionale zmakanje jsow Sprjewja-Nysa-kraj am 14. November 2020

Die Lokale Aktionsgruppe Spree-Neiße-Land e. V. und die Dorfbewegung Brandenburg e. V. laden Sie herzlich zum „1. Regionalen Dörfertreffen Spree-Neiße-Land/1. regionale zmakanje jsow Sprjewja-Nysa-kraj“ am 14. November 2020 in die Begegnungsstätte „Zum Goldenen Drachen“ nach Drachhausen ein. Zum ersten Mal veranstalten wir ein Regionales Dörfertreffen in unserer Region als Konferenz der Akteure unter dem Motto „Unser Dorf bewegt sich“/„naša wjas se pógibujo“. Dabei werden wir von Akteuren aus der Region unterstützt.

Im ländlichen Raum wirken viele, sehr engagierte Menschen für notwendige Veränderungen und ein gutes Leben. Ob ehrenamtliche Bürgermeister*innen, Ortsbeiräte, Vereine auf der Suche nach guten Lösungen, lokale Initiativen für konkrete Projekte oder soziale Netzwerke vor Ort – sie alle stärken das Leben im Dorf. Das Regionale Dörfertreffen möchte diesen Akteuren eine zentrale Vernetzungs- und Austauschplattform anbieten. Ihre Mitwirkung ist dabei wichtig!

Programm

- | | |
|--------------|--|
| ab 9:00 Uhr | Ankommen und Anmelden |
| 9:30 Uhr | Begrüßung und Grußwort |
| 9:45 Uhr | Die Dorfbewegung stellt sich vor |
| | - Wer und was ist die Dorfbewegung |
| | - Die Dorfbewegung und die Entwicklung des ländlichen Raums hin zum Parlament der Dörfer |
| | - Die Dorfbewegung als Teil der Bürgerregion Lausitz |
| 10:30 Uhr | Akteure im ländlichen Raum stellen sich vor |
| | - Leader- Austausch auf regionaler Ebene |
| | - Dorfentwicklung- Ideen und Visionen fürs Dorf |
| | - Woklapnica-Austausch auf Augenhöhe |
| 11:30 Uhr | Mittagsimbiss |
| 13:00 Uhr | Austausch, Fazit und Ausblick |
| | - zur Kinder- und Jugendbeteiligung in den Dörfern |
| | - zum Parlament der Dörfer |
| | - Abschlussrunde – Wie machen wir weiter? |
| ab 15:15 Uhr | offener Ausklang |

Veranstaltungsort/městno zarědowanja

Begegnungsstätte „Zum Goldenen Drachen“
Dorfstraße 59
03185 Drachhausen/Hochoza

Wir freuen uns, dass wir Ihnen persönlich beim Dörfertreffen begegnen können. Da wir uns bei der Veranstaltung an Auflagen zur Erhaltung der Gesundheit



halten, melden Sie sich bitte für das 1. Regionale Dörfertreffen Spree-Neiße-Land/1. regionale zmakanje jsow Sprjewja-Nysa-kraj bis zum 2. November 2020 bei der LAG Spree-Neiße-Land e. V. an unter: info@spree-neisse-land.de oder Telefon: 03562 98616199.

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

epaper.wittich.de/2903

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, rechts, R 09/10

Di., Do., Fr.: 09:30 – 18:00 Uhr

Mi.: 09:00 – 15:00 Uhr

Termine bitte vereinbaren: Tel.: 035601 801995

Handy: 0176 43405131, E-Mail: juko@peitz.de

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015

Di.: 14:00 - 17:00 Uhr

Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A, Tel.: 035607 7290

Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsman Helmut Badtke

Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367

stellv. Schiedsman Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584

E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Di.: 15:00 - 19:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung - Frau Schiela

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 0173 9268892

(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Peitz, im Amt/Beratungsraum EG

1. und 3. Donnerstag im Monat: 05.11., 19.11.

09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110

Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben

Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

Voranmeldung erforderlich: Frau Richter, Tel.: 035601 38115

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos.

Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline 0331 6602211, Tel.: 0163 6601597 oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Di., 03.11. 10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 10.11. 10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Do., 12.11. 10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr. 1

Di., 17.11. 13:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 24.11. 10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Do., 26.11. 10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr. 1

AWO

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133, oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

Pflegestützpunkt Forst

Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- und Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986150-99, -98

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e.V. Peitz

August-Bebel-Straße 29, 03185 Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo./Di./Do.: 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 14:00 Uhr

Ausgabe/Verlängerung Tafelausweise

Mi.: Beratungsstelle geschlossen

Fr.: Termine nach Vereinbarung

Flüchtlingsbetreuung

Mo./Di./Do.: 08:30 - 12:00 Uhr

Mi.: Beratungsstelle geschlossen

Fr.: Termine nach Vereinbarung,

Tel.: 035601 885460

„Peitzer Tafel“/Mittagstisch für sozial schwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt (Dammzollstraße 52 B)

Dammzollstraße 52 B, 03185 Peitz, Tel.: 035601 82750

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller

Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Naemi-Wilke Stifts Guben

Terminvereinbarung, Absprachen im Familientreff möglich

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr,

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

verschiedene Angebote an allen Tagen

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita „Sonnenschein“

Südflügel: EG - 2. OG, Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

Erntezeit in der Kita „Benjamin Blümchen“ in Turnow

Nach einer langen Pause, in der ihr nichts von uns aus Turnow gehört habt, melden wir uns wieder zurück. Auch hier in der Kita hat Corona so einiges durcheinander gebracht. Aber bis jetzt sind wir gut durch diese Zeit gekommen und haben gemeinsam versucht, alles so normal wie möglich zu gestalten.



Wir führten wie jedes Jahr im September unsere traditionelle Erntewoche durch. Alle Kinder brachten fleißig reich gefüllte Erntekörbchen mit. Wir staunten nicht schlecht, was bei manchen so alles im Garten wächst. Gemeinsam haben wir uns durch die Vielfalt der Obst- und Gemüsesorten gefühlt, getastet und gekostet. Wie in jeder Erntewoche hier im Kindergarten, durfte natürlich unser traditionelles Hahnrupfen nicht fehlen. Dafür haben wir in unserem Garten eine Eichengirlande aufgehängt. An dieser hing unser Hahn, natürlich ein Plüschhahn und für jedes Kind eine kleine Nascherei.



Gruppenweise gestartet bei unseren Kleinsten, ritten die Jungs auf den Stockpferdchen durch die Pforte, um den Kopf und beide Flügel des Hahnes zu erhaschen, um schließlich Erntekönig 2020 zu werden. Die Mädchen flitzten natürlich auch durch die Pforte, um sich eine Nascherei zu schnappen. Zum Schluss durften sich unsere Könige ihre Königinnen auswählen. Bei fröhlichen Ernteliedern und Tänzen suchten sich die Gewinner mit verbundenen Augen ein Mädchen aus. Es war wieder ein tolles Erlebnis und eine schöne Erntewoche. Eine alte Tradition die wir hier im Kindergarten immer wieder aufleben lassen wollen, um sie noch an viele Generationen weiterzugeben. Jetzt freuen wir uns auf die schöne Herbstzeit. Bunte Drachen die wir selbst gebastelt und gestaltet haben, ließen wir zu unserem Drachenfest im Wind tanzen.



Schaurig soll es zum Ende des Monats in unserer Kita zugehen. Bei einer kleinen Halloweenfeier mit gruseligen Kostümen und verrückten Geschichten lassen wir den Monat Oktober ausklingen.

Es grüßt das Team der Kita Turnow

Projekt „Schule trifft Karpfen“ - „Die Oberschule Peitzer Land macht Schule einmal anders und zum Anfassen.“

Wir sind Charlotte, Gianna, Brian und Tjark aus der Klasse 7a und uns mit diesem Artikel dafür bedanken, dass auch in diesem Jahr die Klassen 7a und 7b an dem Projekt „Schule trifft Karpfen“ teilnehmen durften.

Am Mittwoch, dem 16.09.2020, bei strahlendem Sonnenschein und warmer Temperatur haben wir einen ganzen Schultag an den Peitzer Teichen auf dem Hüttenwerkgelände verbracht.



An 7 verschiedenen Stationen haben wir viel Neues gesehen und gelernt. Dabei wurden Fragen beantwortet wie zum Beispiel: Wie groß ist denn eigentlich das Gebiet der Peitzer Teiche? Welche Fischarten gibt es dort?

Was muss ein Teichwirt können?

Wie kann ein Karpfen in der Küche zubereitet werden?

Zuerst schauten wir beim Abfischen zu. Die Spiegelkarpfen wurden mit einem Bagger in Netzen aus dem Wasser gezogen, nach Größe sortiert und dann in verschiedene Wasserbehälter gebracht.

Besonders spannend waren für uns das Fischbecken, an dem wir unter anderem Karpfen, Wels und Hecht hautnah betrachten durften und die Kochstation, wo vor unseren Augen ein Karpfen filetiert, paniert und in der Pfanne gebraten wurde. Natürlich wurden die frischen „Karpfenfrittis“ auch probiert. Geschmeckt hat es fast allen.



Am Nachmittag waren wir ganz schön geschafft, aber auch glücklich über einen so eindrucksvollen Tag an der frischen Luft. Ganz nach dem Motto: „Schule einmal anders und zum Anfasen.“

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7a und 7b bedanken sich bei Herrn Kunkel (Projektleitung), bei den Lehrkräften Frau Markus (Klassenleitung 7a, Biologie), Frau Mihm (Klassenleitung 7b) und Herrn Weber (Biologie), bei der Sozialarbeiterin Frau Wünsche sowie bei den begleitenden Eltern.

Charlotte, Gianna, Brian und Tjark
Klasse 7a



Wettbewerbsaufruf für den „Zu gut für die Tonne!“ - Bundespreis 2021

Zum ersten „Internationalen Tag der Aufmerksamkeit für Lebensmittelverluste und -verschwendung“ hat die Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft Julia Klöckner die Bewerbungsphase für den „Zu gut für die Tonne!“-Bundespreis 2021 gestartet. Damit ruft die Bundesministerin Initiatorinnen und Initiatoren dazu auf, sich mit ihren Projekten, Ideen und Innovationen, mit welchen sie sich erfolgreich für die Reduzierung der Lebensmittelverschwendung einsetzen, für den Preis zu bewerben.

Wer kann sich bewerben?

Bewerben kann sich jeder - ganz gleich ob Unternehmen, Startup, Gastronomie, landwirtschaftlicher Betrieb, wissenschaftliche Einrichtung, Privatperson, NGO, Kommune oder Initiative, ob mit einem konkreten Projekt, einer Maßnahme oder einem Produkt. Dabei können auch Engagement oder Konzepte eingereicht werden, die seit mehreren Jahren umgesetzt werden.

Welche Kategorien gibt es?

Ausgezeichnet werden Projekte in den fünf Kategorien Landwirtschaft & Produktion, Handel, Gastronomie, Gesellschaft & Bildung und Digitalisierung.

Was suchen wir?

Eine Expertenjury bewertet die Einreichungen nach Themengenaugigkeit, Kreativität, Engagement, Erfolg und Vorbildwirkung. Prämiert werden die besten Einreichungen, die das Potenzial haben, wichtige Impulse in die Dialogforen pro Sektor im Rahmen der Nationalen Strategie zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendung zu geben.

Was erhalten die Gewinner?

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden ein Jahr lang von Paten begleitet und beraten. Zudem gibt es für Konzepte oder Projekte, die sich in der Start- oder Entwicklungsphase befinden, Förderpreise in Höhe von insgesamt 15.000 Euro zu gewinnen.

Und: Die Projekte erlangen durch die Auszeichnung öffentliche Aufmerksamkeit, Wertschätzung sowie Möglichkeiten zur Vernetzung.

Wo kann ich mich bewerben?

Bewerben Sie sich unter [www.zugut fuer dietonne.de/der-bundespreis/2021/bis zum 13. November 2020](http://www.zugut fuer dietonne.de/der-bundespreis/2021/bis-zum-13-november-2020).

Bundesministerium für Ernährung und Wirtschaft



Aufruf zur Haus- und Straßensammlung 2020



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Landesverband Brandenburg

Liebe Brandenburgerinnen und Brandenburger,

vor 75 Jahren endete der Zweite Weltkrieg.

Mit unserer Arbeit erinnern wir noch heute an das furchtbare Erbe vergangener Kriege und der Gewaltherrschaft in Europa, auch in unserem Land Brandenburg. Mit der Unterstützung von vielen Bürgerinnen und Bürgern kann der Volksbund seiner großen Aufgabe zur Anlage und Pflege von 832 Kriegsgräberstätten mit über 2,8 Millionen Kriegstoten in 46 Staaten nachgehen.

In Halbe, dem Ort der furchtbaren Schlacht im April 1945, konnte der Volksbund im vergangenen Jahr wieder viele Angehörige von Toten, interessierte Besucher und engagierte Freunde des Volksbundgedankens aus allen Generationen begrüßen. Das gemeinsame Erinnern, das bewusste Gedenken und das Verstehen der zum Frieden mahnenden Kriegsgräber ist, neben der praktischen Arbeit am Kriegsgrab und am Schicksal des Einzelnen, ein Teil der Arbeit des Volksbundes.

Trotz der derzeitigen schwierigen Zeiten wird der Volksbund in Brandenburg und seine vielen für ihn ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger, den Vertreterinnen und Vertretern aus der Politik, den kommunalen Verwaltungen, den Kirchen, der Bundeswehr und den Reservisten, der Polizei sowie vielen anderen nicht nachlassen, gemeinsam für den Frieden zu wirken.

Wir bitten Sie, uns dafür wieder mit einer Spende zur traditionellen Sammlung zu unterstützen. Dafür danken wir Ihnen!


Gunter Fritsch
Präsident des Landtages Brandenburg a.D.
Landesvorsitzender


Dr. Dietmar Woidke
Ministerpräsident des Landes Brandenburg
Schirmherr

Spendenkonto:

Deutsche Bank Potsdam //

IBAN: DE94 1207 0024 0325 2236 00



**SOS
KINDERDORF**

Lausitz

Beratungs-, Jugend- und
Familienzentrum

Das SOS-Kinderdorf Lausitz/Mehrgenerationenhaus in Cottbus ist seit 2019 mit einer Außenstelle – dem Familientreff in Peitz – Jahnplatz 1, im roten Gebäude in der „OASE 99“ vertreten.

Der SOS-Familientreff ist eine Begegnungsstätte für Familien mit ihren Kindern, Alleinerziehende, alleinstehende Menschen ob Jung oder Alt.

Patricia Schönfeld, Diplom Sozialpädagogin, ist Ansprechpartnerin im Familientreff. Sie koordiniert die Veranstaltungen, unterbreitet je nach Bedarf verschiedene Angebote für Familien im Sozialraum Peitz. Bei verschiedensten Aktivitäten wird dem Begegnungscharakter Rechnung getragen. Dazu gehören kreative und kulturelle Angebote, Bewegungs- und Entspannungsange-

bote, Angebote zur Gesundheitsförderung sowie familienbildende Angebote.

Bei uns können Jung und Alt miteinander kochen, unterschiedliche Thementage erleben, Bastel-, Bildungs- und Sportangeboten runden unsere Angebotspalette ab. Darüber hinaus können sich Familien kennenlernen, Informationen austauschen, voneinander lernen, gemeinsam reden oder einfach eine schöne Zeit miteinander verbringen.

Haben Sie Lust bekommen und möchten mehr erfahren, so schicken wir Ihnen gern per E-Mail den monatlichen Veranstaltungsplan oder Sie schauen im Schaukasten vor der „OASE 99“.

Wir sind unter folgender Telefonnummer erreichbar:
0170 3758055 oder E-Mail: patricia.schoenfeld@sos-kinderdorf.de

Besuchen Sie uns! Wir freuen uns auf Sie und heißen Sie HERZLICH WILLKOMMEN!

Erziehungsberatung des SOS-Kinderdorf Lausitz/MGH

Der SOS-Familientreff wurde im Januar 2020 um das Angebot der Erziehungsberatung erweitert. Annette Hauk, Diplom Sozialpädagogin, Familientherapeutin berät Familien in Erziehungsfragen und bietet zudem Informationen, Unterstützung und Austausch rund um die Familie an. Familien werden täglich vor neue Herausforderungen und Entscheidungen gestellt. Gerade in diesen Situationen ist es gut zu wissen, dass es Möglichkeiten gibt, sich auszutauschen und Unterstützung zu erhalten.

Gemeinsam werden Lösungen entwickelt, die wieder Mut und Hoffnung geben.

Die Anliegen werden selbstverständlich vertraulich behandelt, denn alle Mitarbeiter/-innen unterliegen der Schweigepflicht.

Die Leistungen der Erziehungs- und Familienberatung sind kostenlos.

Wünschen Sie sich Hilfe und Unterstützung, dann vereinbaren Sie einen Termin bei Frau Hauk über das Sekretariat in Cottbus, unter der Telefonnummer: 0355 483704-0.

Unsere Sekretärinnen sind sehr gerne für Sie da!

Herzlichen Glückwunsch zum Geschäftsjubiläum



Am 20. September konnten Dipl.-Ing. (FH) Architekt René Sonke sowie der Friseursalon „Haarchitekt“ mit Inhaberin Kathrin Drogatz ihr 10-jähriges Jubiläum feiern.

Service, Beratung, Kreativität und Perfektion sind ihre Stärken und so arbeiten beide ergebnis- und kundenorientiert im Weidenweg 9 in Turnow.

Die Amtsdirektorin Elvira Hölzner gratulierte ganz herzlich, wünschte weiterhin viele Kunden und Schaffenskraft.

Vereinsleben



Kleintierschau des KTZV Peitz

Der Kleintierzuchtverein Peitz e. V. führt vom **07.11. bis 08.11.2020** ihre Kleintierschau auf dem Gelände der Agrargenossenschaft Vorspreewald eG Frankfurter Straße 1 in 03185 Turnow-Preilack, Ortsteil Turnow, durch.



Die Schau ist am 07.11. von 09:00 bis 17:00 Uhr und am 08.11. von 09:00 bis 16:00 Uhr **geöffnet.**

Ausgestellt werden Wassergeflügel, Hühner, Tauben sowie Kaninchen.

Es bestehen Kaufmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf viele Besucher

Kleintierzuchtverein Peitz e. V.

Nachruf



Mit großer Bestürzung haben wir, die Schützen-Gilde-Peitz von 1673 e. V., vom plötzlichen Ableben unseres Schützenfreundes und Kronprinzen der Gilde 2020

Peter Schaffarzick

erfahren.

Er war ein treues, geschätztes und aktives Mitglied unseres Vereins.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren! Unser Mitgefühl gilt der Familie, den Angehörigen und Freunden.

„Hebt an das Gewehr zum Gedenken und zur Ehr.“
Gebt Salut

Peitz, den 13.10.2020

*Für die Gilde
Jörg Krakow
Präsident*

Zeit sparen – online buchen!

private Kleinanzeige

mit LINUS WITTICH

Jetzt online buchen:

anzeigen.wittich.de



Nachruf

Die Schützen-Gilde-Peitz von 1673 e. V.
trauert um Schützenfreund

Bernd Lehmann

Er war ein treues und geschätztes Mitglied
unseres Vereins.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt der Familie, den Angehörigen und
Freunden.

„Hebt an das Gewehr zum Gedenken und zur Ehr.“
Gebt Salut

Peitz, den 13.10.2020

Für die Gilde
Jörg Krakow
Präsident



Von unseren Feuerwehren

Die Drehnower Kinder- und Jugendfeuerwehr sagt: Danke!



Am 19.09.2020 fand für die Drehnower Kinder- und Jugendfeuerwehr das erste Sommerfest statt. Wir starteten an diesem Tag mit einer Übung, denn am Nachmittag präsentierten die 16 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren ihren Eltern und Großeltern das in der Feuerwehr erlernte Wissen in Form eines Löschangriffes. Wir sind stolz, wie gut unsere Kinder das gemacht haben. Im Anschluss gab es, bei schönstem Sonnenschein, für alle Kaffee und Kuchen. Die Kinder konnten sich an der Kübelspritze und an einer Hüpfburg austoben. Parallel dazu hatten die Eltern und Großeltern die Möglichkeit, sich an der mittlerweile 115 Jahre alten Handdruckspritze zu versuchen. Am Abend wurde noch der Grill angefeuert und mit einem gemeinsamen Abendessen klang unser gelungenes Fest aus.

Die Kinder- und Jugendfeuerwehr Drehnow bedankt sich bei allen Helfern. Besonderer Dank gilt der enviaM AG für das Sponsoring des Sommerfestes.

Kinder- und Jugendfeuerwehr Drehnow



Hundesportclub Peitz e. V.

Vereinsgelände Elster Ausbau in Peitz

Ausbildungszeiten:

Welpen, Junghunde, Begleithunde

Ungerade Wochen: Samstag, ab 14:00 Uhr

Gerade Wochen: Sonntag, ab 09:00 Uhr

Ansprechpartner:

Dirk Brannaschk: 0171 4479097 (Vorsitzender)



mal rein schnuppern



Billard im Amt Peitz

Billard aktuell

Jetzt sind auch unsere 3 Teams auf Regionalebene aktiv im Kampf um die Punkte.

Jänschwalde I startete in der **Regionalliga** mit einem Paukenschlag gegen Mitaufsteiger Leuthen Oßnig II. Beim 1520 : 1359 hatte der Gegner um den bundesligaerfahrenen Erhard Drechsler keine Chance. Klaus Bagola mit 284 und Roland Tschacksch mit 283 Holz sorgten als Startspieler für die nötige Sicherheit. Am zweiten Spieltag gegen Neu Zauche II konnte man bei weitem nicht an die Leistung des Vortages anknüpfen. Eine 1369 : 1493 Niederlage war die Folge, in den nächsten Spielen wird man sicher konzentrierter zu Werke gehen.

In der **Regionalklasse** liegt **Tauer I** nach drei Siegen überraschend auf Platz 3 der Tabelle. Nach dem hohen Heimsieg 1349 : 1224 gegen Gallinchen II, wurden auch bei Chemie Guben beide Punkte entführt. Christian Matthes brachte mit starken 302 Holz die Wende und Tim Biemelt sicherte mit 251 Holz den Sieg ab. In Burg war es wiederum Christian Matthes der mit 302 Holz den 41 Punkte Rückstand wettmachte zum 1354 : 1316.

Jänschwalde II dagegen konnte, in der gleichen Liga, bisher nicht an die Leistungen der letzten Saison anknüpfen. In allen drei Partien blieb man sieglos. Vor der Heimpartie gegen Werben wurden mit Werner Dillan und Diethmar Wenzel zwei Jubilare der Mannschaft geehrt.



Bis zum Derby Tauer I gegen Jänschwalde II am 30.10. sollte das II. Team aus Jänschwalde zu alter Stärke zurückfinden, um das Match spannend zu halten.

Im Spitzenspiel der **2. Kreisliga** besiegte **Preilack I** den Tabellenzweiten Lok Guben II mit 899 : 862. Alle 4 Wertungsspieler überschritten dabei die 200 Holz deutlich.

Am 4. Spieltag der **2. Kreisklasse** erzielte **Jänschwalde IV** mit 410 Holz in Gulben das bisher beste Mannschaftsergebnis der Staffel. Mathias Hanschke mit 113 und Christian Freitag mit 136 Holz lieferten die höchsten Einzelergebnisse. Beim Derby Jänschwalde IV gegen Preilack II gelang ein 350 : 321 Sieg, somit hat sich die Jänschwalder IV. Den 2. Tabellenplatz erkämpft.

Kl. Bagola



Aktuelles vom HC Lok Peitz

Der Start in die Saison 2020/2021 erfolgte aus den momentan gesundheitspolitischen Gründen etwas verzögert und begann endlich auch wieder für die Handballer des HC Lok Peitz Anfang September in gewohnter Umgebung.

Vorher hatten die Mannschaften schon von Anfang August im Freien, auf dem Sportplatz der SG Eintracht Peitz trainiert. An dieser Stelle auch nochmal ein Dankeschön an den Verein!

Nach einer langen coronabedingten Spielpause starteten am 19.09.2020 die mJD und die Männermannschaft wieder in den Spielbetrieb Kreis Elbe-Elster.

Insgesamt trainieren in der mJD Mannschaft 14 Kinder im Alter von 10 - 12 Jahren. In der Meisterschaft messen sich unsere jungen Sportler mit Vereinen aus Finsterwalde, Doberlug-Kirchhain, Herzberg, Lübben und Guben.

Auch in dieser Mannschaft besteht jederzeit die Möglichkeit mitzutrainieren und mitzuspielen.

Trainingszeiten Saison 2020/21

mJD	Dienstag/Donnerstag	16:00 – 18:00 Uhr
Männer	Dienstag	18:00 – 19:30 Uhr
	Donnerstag	19:00 – 21:00 Uhr

Sporthalle der Oberschule „Peitzer Land“

Die Männermannschaft besteht zzt. aus 15 Spielern aus Peitz, Cottbus und Umgebung. Weiterhin sind Spieler/Torwarte, die uns im Handball unterstützen wollen, stets willkommen.

Auch wenn beide Mannschaften aktuell auf Publikum verzichten müssen, freuen sich alle Spieler über den Saisonstart.

Weitere Informationen und insbesondere der aktuelle Spielplan der beiden Mannschaften, sind der Website des HC Lok Peitz www.hc-lok-peitz.de zu entnehmen.

Frank Milewski

Vorstand HC Lok Peitz



Drachhausener Miezen weiter im Torrausch

Frauen siegen auswärts zweistellig/ Die „Zweite“ holte ersten Sieg

Auch am Einheitswochenende wurde Fußball gespielt. So ging es für die Ladies der „Hochoza Miezen“ zum Auswärtsspiel nach Peitz zur Eintracht. Einige der Spielerinnen läuteten den Sonntag schon ganz sportlich ein indem sie die 12 km mit dem Rad zurücklegten.

Als Favorit traten die Drachhausener rund um Trainer-Duo Dennis Handrow und Christopher Hugler an und sollten dem auch gerecht werden. Doch zunächst sah es nicht so nach Torrausch aus. Erst relativ spät, in der 21. Minute traf Maxi Thieme zum 1 : 0. Nun ging es erstmal Schlag auf Schlag. Mit einem Doppelpack (24. + 28. Min.) erhöhte Linda Hannusch auf 3 : 0. Die Tore 4, 5 und 6 erzielten dann Leonie Herrmann (30.), Laura Hannusch (33.) und Vivien Sophie Fischer (37.). Da gab es offensichtlich einige Lücken in der Peitzer Abwehr in diesen gut 10 Minuten. Mit 6 : 0 in die Pause zu gehen war für die Drachhausener rund um Kapitän Heidi Bramke natürlich entspannt. Da sollte wohl nichts mehr anbrennen.

Nach dem Wiederanpfiff ließen sie die Miezen nicht so viel Zeit bis zum nächsten Tor. Gleich in der 39. Min. schoss Laura ihr zweites Tor an diesem Tag. Dann lies man Peitz doch etwas Luft zum durchatmen, bevor Vivien (53.) ebenso ihr zweites Tor schießen durfte und Linda sogar ihr drittes (64.). Der Torreigen wurde von der Spielerin beendet, welche diesen eröffnet hatte, durch Maxi Thieme. In der 64. Min. setzte sie mit dem 10. Tor dann auch den Schlusspunkt. Da wartet für den Trainer Christian Platz bestimmt etwas Motivationsarbeit. Für die Drachhausener natürlich ein schöner Sieg, der sicher nicht über zu bewerten ist aber fürs eigene Selbstvertrauen gut ist.

Ein Tag früher, am Feiertag durfte die Zweite Männermannschaft von Drachhausen ran. Und wer weiß woran es lag, am Feiertag, am Wetter oder vielleicht daran, dass sich Hartnäckigkeit, Mut und natürlich Fleiß auch irgendwann auszahlen müssen. Nun gab es für die „Zweite“ ja auch viele Tore aber zumeist ins eigene und bisher keine Punkte, was zur Folge hat, dass man das Ende der Tabelle bildet. Und dennoch gehen sie jeden Spieltag wieder aufs Feld, wohlwissend dass es nicht nur gegen die Meisten sehr schwer wird, sondern auch mit einer Niederlage endet. Wer mit diesen Aussichten weiter fleißig trainiert und sicher immer wieder hinstellt, der hat großen Respekt verdient. Das ist genau worum es im Sport geht, egal in welchem. Der Sieg über sich selbst. Zudem bietet die „Zweite“ auch solchen Spielern einen Platz, welche aus persönlicher Sicht mit Einschränkungen behaftet sind, für die aber der Fußball offensichtlich eine Motivation darstellt. Hier sollte und muss das sportliche Ergebnis eine untergeordnete Stelle einnehmen bzw. Erfolg muss hier anders definiert werden. Damit geht die Zweite auch nicht hausein aber interessant zu wissen ist es allemal. Umso schöner ist es, wenn man dann doch auch gewinnt. Auch wenn der Gegner am 03.10. unter den Experten nicht der stärkste war, auch ein solcher muss erstmal bezwungen werden. Letztlich war es Lukas Unger, der in der 23. min das 1 : 0 erzielte, welches dann mit Einsatz und Kampf über die Zeit gebracht werden musste.

Herzlichen Glückwunsch beiden Teams und weiterhin viel Erfolg!

Daniel Klenner



Die Miezen beim Training mit Trainer Ch. Hugler (r.)

Foto: H. Bramke



Fußballvereine im Amt halten zusammen – Vorbild für die Region

Trotz des Konkurrenzkampfes um den einen oder anderen Spieler, kann und muss man doch feststellen, dass die Fußballvereine im Amt sehr gut und konstruktiv zusammenarbeiten. Ob nun SV Blau-Weiß Drewitz, SV Eintracht Drehnow, SG Jänschwalde, SV Preilack, Germania Neuendorf oder SV Drachhausen, wir pflegen zu allen Vereinen ein sehr gutes Verhältnis. Darauf kann man sehr stolz sein und vor allem aufbauen. Denn nach der Herausforderung des demografischen Wandels wird bald die Herausforderung des kleiner werdenden Arbeitsmarktes vor uns stehen. Wir als Vereine können aber mithelfen, wichtige gesellschaftliche Impulse zu setzen, die im Gegenzug wieder Impulse in Industrie, Handwerk, Dienstleistungsgewerbe oder Tourismus bringt.

Nur in einer Gemeinschaft können wir Probleme meistern. In diesem Kontext kann man die Fußballer des Amtes Peitz als positives Beispiel sehen, welche versuchen im Rahmen ihrer Möglichkeiten eine Stütze der Gesellschaft zu sein. Im Foto sieht man übrigens einen Gastvortrag von Felix Schwella. Er ist nicht nur Spieler bei der SV Eintracht Drehnow, sondern zudem auch Schiedsrichter für den Fußballkreis Niederlausitz. Mittlerweile hat er auch schon den Sprung auf die Landesebene geschafft, wofür wir ihm natürlich von dieser Stelle nochmal herzlichst gratulieren. Er referierte bei der Trainersitzung der Eintracht Peitz über etliche Vorzüge, die das Schiedsrichterwesen mit sich bringt. Vielleicht bekommt der ein oder andere dann eventuell doch die Lust, als Schiedsrichter tätig zu werden. Zudem sind wir sehr glücklich, dass Drehnow uns kurzfristig einen Schiedsrichter für diese Saison zur Verfügung stellen konnte.



Eine weitere gelungene Partnerschaft, welche aktuell vertieft wird, entsteht zwischen Germania Neuendorf und der Eintracht Peitz. Mithilfe der Teichland Stiftung, hat die erste Mannschaft der Peitzer Jahr für Jahr die Möglichkeit auf dem Rasen der Neuendorfer ihre Trainings durchzuführen. Im Gegenzug besuchen die Neuendorfer aber nun Woche für Woche das Peitzer Grün. Der Anlass dafür ist das montags stattfindende Trainingsspiel zwischen den beiden alten Garden des Vereins. Dies erfreut natürlich nicht nur den Kapitän der Neuendorfer René Bielke, welcher gleichzeitig Geschäftsführer der Teichland Stiftung ist, sondern auch den ganzen Peitzer Fußballverein.

Wir sagen danke liebe Amtskicker für die tolle Zusammenarbeit!

Sebastian Bubner

Präsident SG Eintracht Peitz e. V.

Judoka auf Abwegen erfolgreich

Zum Einstand gleich Landesmeister

Fleißig trainieren darf man ja im Judosport schon lange wieder aber sportliche Vergleiche wie Wettkämpfe o. Ä. finden derzeit noch nicht statt bzw. nur auf allerhöchster Ebene. Somit waren die Jugendlichen Judoka aus Drachhausen und Jänschwalde abseits der Tatami unterwegs. So pickte man sich die Landesmeisterschaft im Junioren Mehrkampf des Fitness und Bodybuildingverbandes heraus und zog einen Start in Erwägung. Da man dort auch aktiv und gemeldet ist, war dies auch ohne Probleme möglich. Für die junge Judojugend ging es aber nicht darum, vordere Plätze zu generieren, sondern vielmehr mal wieder Wettkampfatmosphäre zu schnuppern.

Die Disziplinen bestanden aus Bankdrücken (3 Versuche), Klimmziehen und Beugestütz (je 1 Versuch, maximale Anzahl), sowie Standweitsprung (3 Versuche). Beim Bankdrücken war man nicht unvorbereitet. Aber die eigentlichen Stärken sollten ja bei den Körpergrundübungen liegen, welche immer intensiv bedient werden.

Los ging es mit dem Bankdrücken. Alle Sportler absolvierten 3 gültige und exakte Versuche, wobei Alex Mehlich mit 100 kg Last die beste Teamleistung erbrachte. Trainer Klenner erwartete das auch von ihm, schließlich war er der erfahrenste in diesem im vgl. zu den anderen sehr, sehr jungen Team.

Weiter ging es zum Klimmziehen. Eine schwere, eher unbeliebt aber dennoch sehr wichtige und effektive Übung. Diese wurde ohne Shirt durchgeführt damit die Kampfrichter auch jedes Schwung holen erkennen. Dabei hatte Bruno Wehlan die schwerste Aufgabe. Er musste immer als erstes ran. Die Reihenfolge wurde aufgrund der Anfangslast des Bankdrückens festgelegt. Bruno scheute sich aber nicht und stellte sich dieser Anforderung. Die Judoka fingen hier an zu überzeugen. Mit sehr korrekten Ausführungen, meist mehr als nötig war und hoher Anzahl. Auch wenn die kritischen Kampfrichter nicht jede Wiederholung werteten, schaute die Konkurrenz nicht schlecht. Besonders Louis Lehmann und Benny Unger die deutlich im 2-stelligen Bereich lagen, zogen die Aufmerksamkeit auf sich.

Es folgte der Beugestütz. Ebenfalls ohne Shirt. Bruno stand schon eine Weile im Stütz, was Kraft raubte, bevor er anging. Da merkte man noch fehlende Routine. Dennoch schafft er über 10, wobei nicht alle gewertet wurden. Ebenso Oskar Ruhl (10), Alex (12), Benny (19) und bester Judoka in dieser Disziplin Louis mit 21 gültigen Wiederholungen. Damit war er auch im Gesamtvergleich mit Platz 4 weit vorne. In jedem Fall eine der Disziplinen in der alle stark waren. Den Abschluss bildete der Standweitsprung. Alle sprangen deutlich über 2 Meter und belegten damit Plätze im 1-stelligen Bereich. Benny Unger konnte diese Disziplin sogar für sich entscheiden. Mit 2,56 m sprang er an diesem Tag am weitesten. Im 3. Versuch stand sogar im Raum, dass es neuer Junioren-Rekord war. Aber leider kippte er nach dem Aufkommen nach hinten, sodass man den Versuch nicht messen brauchte.

Nun ging es zur Auswertung und auch bei den Platzierten machte Bruno den Anfang. Er belegte Platz 12, Oskar Ruhl folgte auf Rang 11, Alex Mehlich Rang 8. Dann kam eine Weile kein Drachhausener und alle wunderten sich. Ob da jemand vergessen wurde? Nein! Man war einfach weiter vorne. Den etwas undankbaren 4. Platz belegte Louis Lehmann und überraschend Bronze holte Benny Unger. Aber es ging weiter. Es gab ja noch eine Mannschaftswertung und noch überraschender für alle war, dass die Judoka, als Exoten, Landesmeister in der Teamwertung wurden. Wahnsinn! Die 3 besten jeder Mannschaft gingen in die Gesamtwertung ein und somit hat man Klassenprimus Fichtenwalde auf den 2. Platz verwiesen. Es warteten ein toller, großer Pokal und viel Anerkennung von außen. Auch die Kampfrichter waren voller Lob, wegen der gezeigten Leistungen und der sehr korrekten Ausführungen. Manch einem wurde bei weiteren fleißigem Training sogar bescheinigt, auch in der Einzelwertung weiter nach vorne zu kommen.

Ein Wahnsinns-Einstieg in diesen Wettbewerb der jetzt als gute Abwechslung sicher mit ins Programm genommen wird.



Gesucht. Gefunden. Sportoutfit.

private Kleinanzeigen

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de



Foto: G. Becker

Glückwunsch Jungs! Weiter so. Danke auch an die Mädels. Gina für die schönen Bilder und Heidi für das Protokoll. Sie konnten als Frauen zwar nicht starten, unterstützten aber Trainer Klenner und feuerten die Jungs an.

Daniel Klenner



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

Sa., 31.10.		
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Pfr. Malk
So., 01.11.		
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Lektor
09:30 Uhr	Drehnow	Gottesdienst/Pfr. Malk
So., 08.11.		
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Lektor Müller
09:30 Uhr	Neuendorf	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Maust	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Lektor Müller
So., 15.11.		
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Baumgart
11:00 Uhr	Turnow	Gottesdienst/Pfr. Malk
Mi., 18.11. (Buß- und Betttag)		
17:00 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
So., 22.11.		
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
09:30 Uhr	Neuendorf	Gottesdienst/Schelberg
11:00 Uhr	Maust	Gottesdienst/Schelberg
11:00 Uhr	Preilack	Gottesdienst/Pfr. Malk
14:00 Uhr	Drehnow	Friedhofsandacht/Pfr. Malk
14:00 Uhr	Drachhausen	Friedhofsandacht/Pfr. Schütt

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter
An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Sonntag 8:30 Uhr Gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus 10
Tel.: 035601 30063
www.lkg-drehnow.de

Mi., 28.10.		
15:00 Uhr		Seniorenachmittag
So., 01.11.		
09:30 Uhr		Gottesdienst Landeskirche/Pfr. K. Malk parallel Kindergottesdienst
So., 08.11.		
09:30 Uhr		Gottesdienst/M. Möbus parallel Kindergottesdienst
So., 15.11.		
09:30 Uhr		Gottesdienst/Pfr. i.R. Schütt parallel Kindergottesdienst
Mi., 18.11. (Buß- und Betttag)		
19:00 Uhr		Gottesdienst mit Abendmahl/D. Dressel
So., 22.11.		
09:30 Uhr		Gottesdienst/K. Schnitzlein parallel Kindergottesdienst Friedhofsandacht/Pfr. K. Malk
14:00 Uhr		
Mi., 25.11.		
15:00 Uhr		Seniorenachmittag
So., 29.11.		
09:30 Uhr		Gottesdienst/Pfr. i. R. Buder parallel Kindergottesdienst

Die Veranstaltungen Treff 50+ und der Seniorenachmittag finden eventuell nach Absprache statt. Die Durchführung erfolgt dann entsprechend der aktuellen Eindämmungsverordnung.

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

Sa., 31.10.		
10:00 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Pfr. Kschenka
14:00 Uhr	Fehrow	Wendischer Gottesdienst
So., 01.11.		
10:30 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfr. Kschenka
So., 08.11.		
09:00 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr	Drewitz	Gottesdienst/Pfr. Kschenka
Sa., 14.11.		
16:00 Uhr	Jänschwalde	Martinstag Andacht & Umzug
So., 15.11.		
10:00 Uhr	Tauer	Andacht/Pfr. Kschenka
So., 22.11.		
09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/ Lektor Ernst Mucha
09:00 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr	Heinersbrück	Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr	Drewitz	Gottesdienst/Martin Kschenka
So., 29.11.		
10:30 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Sup. Georg Thimme

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste	
Beginn:	09:40 Uhr
wöchentlich:	Chorstunden, Sonntagsschule
monatlich:	Gemeindestunden, Jugendstunden
Kontakt-Tel.:	035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Bedingt durch die Corona-Pandemie sind derzeit alle Gottesdienste und Veranstaltungen in den Kirchengemeinden unter Vorbehalt und Änderungen sind jederzeit möglich. Bitte informieren Sie sich bei ihren Gemeinden vor Ort in den jeweiligen Aushängekästen sowie über die Möglichkeiten für Seelsorge, Gebet und Zuspruch.

Anzeige(n)